

Presseinformation

20. August 2014

Neue Ausstellungen und Museumsaktivitäten

Von „Langsam ist es besser geworden“ bis „Gesicht einer Stadt“

„Langsam ist es besser geworden Vertriebene aus der Tschechoslowakei erzählen vom Wegmüssen, Ankommen und Dableiben“, eine Wanderausstellung in Kooperation zwischen dem NÖ Landesarchiv, dem Zentrum für Migrationsforschung und dem Institut für Geschichte des ländlichen Raumes zum (Nach-)Kriegsschicksal der Vertriebenen und Ausgesiedelten aus den Jahren 1945/1946, macht nach St. Pölten, Klosterneuburg, Laa an der Thaya, Hollabrunn und Reingers jetzt in Raabs an der Thaya Station. Eröffnet wird die Schau in der Galerie Lindenhof in Oberndorf morgen, Donnerstag, 21. August, um 19.30 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 21. September; Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 16 Uhr, Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr sowie nach telefonischer Voranmeldung unter 02846/365-10. Nähere Informationen unter 02742/9005-16263, Niklas Perzi, e-mail niklas.perzi@noel.gv.at, <http://www.aufhebenswert.at/> und <http://www.migrationsforschung.at/> bzw. <http://www.raabs-thaya.gv.at/>.

Das Landesmuseum Niederösterreich in St. Pölten veranstaltet am Sonntag, 24. August, einen Highlightrundgang und am Sonntag, 31. August, eine Museumstour zum Thema „Ausnahmefrauen“; Beginn ist jeweils um 13.30 Uhr. Zudem ist das Landesmuseum bei den NÖ Kindersommerspielen in Herzogenburg mit verschiedenen Stationen vertreten: Am Freitag, 22. August, geht es dabei um „1.000 Bilder - Plastilinbilder“, am Samstag, 23. August, um „1.000 Spuren - Gipsspuren“, am Sonntag, 24. August, um „1.000 Pilze - Wattepilze“, am Freitag, 29. August, um „1.000 Rosen - Pfeifenputzer-Blumen“, am Samstag, 30. August, um „1.000 Jahre - Historische Türschilder“ und am Sonntag, 31. August, um „1.000 Tiere - Korkenborkenkäfer“ (jeweils von 9 bis 17 Uhr). Nähere Informationen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-999, e-mail info@landesmuseum.net und <http://www.landmuseum.net/> bzw. <http://www.noekiss.at/>.

Im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya kann man sich von Freitag, 22., bis Sonntag, 24. August, wieder in alten Handwerkstechniken üben, diesmal geht es um Klapperblechcolliers aus Silber, Pfeilspitzen und Messer aus Stein sowie wilde Kräuter und bunte Fäden. Am Samstag, 6., und Sonntag, 7. September, wartet

Presseinformation

dann jeweils von 10 bis 17 Uhr ein Aktivwochenende mit Bogenschießen. Im MAMUZ Museum Mistelbach können sich Kinder indes am Donnerstag, 18. September, ab 17.30 Uhr auf den Spuren der Mammutjäger „Nachts im Museum“ bewegen, ehe am Freitag, 19. September, von 9 bis 17 Uhr in Kooperation mit dem Klimabündnis Niederösterreich der „Tag des Klimas“ auf dem Programm steht. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02577/84180 (Asparn) und 02572/20719 (Mistelbach), e-mail info@mamuz.at und <http://www.mamuz.at/>.

Ab Freitag, 22. August, ist im Kurzentrum Bad Vöslau die Ausstellung „Farblust“ mit Arbeiten von Robert Floch, Dieter Kederst, Gertrude Stix und Liane Heim zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 26. September; nähere Informationen bei der Tourist-Info der Stadtgemeinde Bad Vöslau unter 02252/761 61-45, e-mail gertraud.lepimpec@badvoeslau.at und <http://www.badvoeslau.at/>.

Am Samstag, 23. August, wird um 15 Uhr am Hausberg in Königsbrunn am Wagram das „WagramFenster“, eine Bühnenskulptur von Martin und Werner Feiersinger, eröffnet, die in Form eines Fensters mit perspektivisch übersteigertem Rahmen einen Ausblick in die weite Landschaft bietet und zugleich als markantes Zeichen das kulturelle Interesse der Gemeinde nach außen trägt. Am Samstag, 30. August, wird dann um 15 Uhr am Grenzübergang Fratres / Slavonice die zweite Stufe des seit 2009 bestehenden Projekts „Wohin verschwinden die Grenzen? / Kam miz hranice?“ eröffnet. Mit Arbeiten von Iris Andraschek, Hubert Lobnik, Katrin Hornek, Lukáš Houdek, Agnieszka Kalinowska, Franz Kapfer, Abbé J. Libansky, Zbigniew Libera, Heidi Schatzl, Johanna Tinzl und Stefan Flunger wird dabei anlässlich des Jubiläums 25 Jahre Fall des Eisernen Vorhangs bis Oktober der Grenzdiskurs um aktuelle Positionen erweitert. Nach Fratres / Slavonice führt am Samstag, 6. September, auch die vierte „Landpartie zur Kunst im öffentlichen Raum in Niederösterreich“ dieses Jahres. Weitere Ziele sind das Ramsar-Zentrum in Schrems mit den Glasfronten von Ingeborg Strobl sowie der Wasserbrunnen im Löschteich von Kleingöpfritz des Schweizer Künstlers Roman Signer. Abfahrt ist um 10 Uhr bei der Universität Wien, um 10.45 Uhr besteht eine Zustiegsmöglichkeit in Stockerau. In „Sounds against Silence. Stadt hören und sehen“, kuratiert von Christina Nägele, erkunden schließlich Johanna Tinzl, Heimo Lattner, Johanna Reiner u. a. von Freitag, 12., bis Samstag, 27. September, die akustischen und visuellen Spuren der Geschichte im Alltag der Stadt Ternitz und vermitteln diese in einem „temporären Wirtshaus“. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-13245, Katrina Petter, e-mail katrina.petter@noel.gv.at und <http://www.publicart.at/>; Anmeldungen zur Landpartie unter 02742/9005-16273, Martina Bochusch, und e-

Presseinformation

mail martina.bochusch@noel.gv.at.

Im Museumsdorf Niedersulz wird in den kommenden Wochen wieder eine Reihe von Spezialführungen angeboten: am Samstag, 23. August, „Mit Max und Moritz durchs Museumsdorf“, am Sonntag, 24. August, „Weinviertler Mundart“, am Sonntag, 30. August, „Sauermilch und Hasenbrot“, am Sonntag, 31. August, „Vom Garten Eden zur Habaner Keramik“, am Samstag, 6. September, „Bauernregeln, Lostage und alte Wetterheilige“, am Sonntag, 7. September, „Durch die Gärten des Museumsdorfes“, am Samstag, 20. September, „Heilerin und weise Frau“ und am Sonntag, 21. September, „Vadiascht, vadascht, verdurstet“. Parallel dazu gibt es an den Sonntagen 7. und 21. September auch wieder die Familienführung „Betty Bernstein im Museumsdorf“; Beginn ist jeweils um 15 Uhr. Zusätzlich wird am Samstag, 13. September, ab 10 Uhr das Naturgartenfest und am Sonntag, 14. September, ab 10 Uhr der „Dirndlgwandsonntag“ bzw. ab 14 Uhr das „Bienen-Neujahr“ gefeiert. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail info@museumsdorf.at und <http://www.museumsdorf.at/>.

Die Galerie am Lieglweg in Neulengbach lädt am Sonntag, 24. August, zur Eröffnung der Ausstellung „...wie es ist...“ mit Arbeiten von Monika Herschberger, Cornelia Caufmann und Christa Knott; die Vernissage beginnt um 17 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 21. September; am Sonntag, 14. September, wartet zudem ab 11 Uhr das Literaturfrühstück „Aufrecht in die Schiefelage“ mit Texten von Xaver Remsing. Besichtigung jederzeit; Anmeldung per Telefon oder e-mail empfohlen. Nähere Informationen bei der Galerie am Lieglweg unter 02772/563 63 und 0676/4134647, e-mail ursula.fischer@utanet.at und <http://www.galerieamlieglweg.at/>.

Ebenfalls am Sonntag, 24. August, veranstaltet das Museum Gugging ab 14 Uhr eine offene Kreativwerkstatt, in der Kinder aller Altersstufen nach Lust und Laune mit unterschiedlichen Materialien experimentieren, verschiedene Techniken ausprobieren und auf den schöpferischen Spuren der Gugginger Künstler wandeln können. Am Mittwoch, 17. September, wird dann um 19 Uhr die Ausstellung „adolf wölfli. universum!“ eröffnet, die als Retrospektive zum 150. Geburtstag des Schweizer Künstlers zeigt, wie sich Wölfli Vergangenheit und Zukunft als Universum auf Papier neu erschuf. Ausstellungsdauer: bis 1. März 2015; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr (im Winter bis 17 Uhr). Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/87087, e-mail museum@gugging.org und <http://www.gugging.at/>.

Für das ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich hat der mexikanische

Presseinformation

Architekt Iván Juárez, derzeit Artist-in-Residence in Krems, die Installation „Fenster in die Landschaft“ geschaffen, die am Montag, 25. August, um 18 Uhr bei den Winzern Krems eröffnet wird. Die von den organischen und geometrischen Strukturen der Wachauer Weinterrassen inspirierte Holzskulptur lädt alle Spaziergänger zum Verweilen ein und ermöglicht Einblick wie Ausblick auf die von Weingärten geprägte Landschaft. Nähere Informationen beim ORTE Architekturnetzwerk Niederösterreich unter 02732/783 74, e-mail office@orte-noe.at und <http://www.orte-noe.at/>.

Am Donnerstag, 28. August, wird um 19.30 Uhr in St. Peter an der Sperr in Wiener Neustadt die Ausstellung „imágenes que arden: vom glühen der bilder“ von Jörg Dobrovich eröffnet. Während der bis 28. September geöffneten Ausstellung sind auch im Raum schwebende Klangbilder zu hören, die von Erhard Bauer und Gudrun Kane zu den Bildern von Jörg Dobrovich spontan akustisch gemalt wurden. Öffnungszeiten: Mittwoch, Freitag, Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 16 Uhr, Donnerstag von 10 bis 20 Uhr. Nähere Informationen bei St. Peter an der Sperr unter 02622/295 24 bzw. bei der Kultur Marketing Event-Wiener Neustadt GmbH unter 02622/373-902 und e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at.

Am Donnerstag, 28. August, wird auch um 19 Uhr in der Blau-Gelben-Viertelsgalerie auf Schloss Fischau die Ausstellung „25 Jahre Kunstaktionen Lisa Wolf“ eröffnet, bei der die Künstlerin nicht nur einen Querschnitt ihrer Werke, sondern auch die Ergebnisse ihrer Arbeit mit Kindern präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 14. September; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen bei der Blau-Gelben-Viertelsgalerie Schloss Fischau unter 02639/2324, e-mail art@schloss-fischau.at und <http://www.schloss-fischau.at/>.

Die NöART-Ausstellung „Ver-rückt - Art Brut aus der Sammlung Dagmar und Manfred Chobot“ macht als nächstes im Schüttkasten Allentsteig Station; eröffnet wird am Freitag, 29. August, um 19 Uhr. Gezeigt werden die Werke von Josef Bachler, Georgy Bretschneider, Gaston Chaissac, Anton Dobay, Alois Fischbach, Johann Fischer, Franz Gableck, Johann Garber, Madge Gill, Ferdinand Hauer, Johann Hauser, Ernst Herbeck (Alexander), Rudolf Horacek, Franz Kamlander, Franz Kernbeis, Fritz Koller, Johann Korec, Rudolf Limberger (Max), Edmund Mach (Aloisius Schnedel), Michel Nedjar, Fritz Opitz, Otto Prinz, Arnold Schmidt, Josef Till, Oswald Tschirtner und August Walla bis 14. September. Öffnungszeiten: Freitag von 15 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und <http://www.noeart.at/>.

Presseinformation

Im Schüttkasten von Harmannsdorf wiederum veranstaltet die Hollabrunner Galerie GrenzART von Donnerstag, 28., bis Samstag, 30. August, ein Symposium anlässlich des 100. Todestages der Friedensnobelpreisträgerin Bertha von Suttner. Präsentiert werden die künstlerischen Ergebnisse des Symposiums von Christine A. und Christian Eichinger, Sonia Gansterer, Christine Krapfenbauer-Cermak, Christine, Norbert und Walter Maringer, Robert Petschinka, Franz und Gudrun Seidl, Engelbert Reis, Marie Anna und Rudi Stressler sowie Anita Windhager unter dem Titel „Frieden - Istzustand der Gesellschaft“ am Sonntag, 31. August, ab 14 Uhr. Nähere Informationen bei der Stadtgemeinde Hollabrunn unter 02952/2102 bzw. <http://www.grenzart.org/>.

Im Arnulf Rainer Museum in Baden steht am Samstag, 30. August, ab 14 Uhr „WILD@ART“ für Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren auf dem Programm. Am Samstag, 6. September, wird dann ab 17 Uhr unter dem Titel „Lucy Electric“ Kindern zwischen sechs und elf Jahren wieder das Museum bei Nacht nähergebracht. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Arnulf Rainer Museum unter 02252/20 91 96-12, e-mail office@arnulf-rainer-museum.at und <http://www.arnulf-rainer-museum.at/>.

In Baden werden auch im Kaiserhaus im September wieder Spezialführungen angeboten: am Dienstag, 2. September, geht es dabei mit Christine Triebnig-Löffler um die „Feste und Lustbarkeiten der Kaiserzeit“, am Dienstag, 9. September, mit Renate Ryba um „Des Kaisers ... Kleider - Modedetails im Wandel der Zeit“, am Dienstag, 16. September, mit Thomas Kaplan um „Baden im Schatten des Krieges - Gedenkjahr 100 Jahre Erster Weltkrieg“ sowie am Dienstag, 23. September, mit Emmi Glanzner-Kreiner um „Maria Theresia und Baden“; Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02252/868 00-231, e-mail kulturamt@baden.gv.at und <http://www.kaiserhaus.baden.at/>.

Im Kokoschka-Haus in Pöchlarn wird von Mittwoch, 3., bis Samstag, 13. September, ein Auszug der Arbeiten der letzten internationalen Künstlersymposien Atelier an der Donau präsentiert. Parallel dazu kann man den Künstlern des laufenden, neunten Symposiums im Depot Manker Straße bei der Arbeit über die Schulter schauen. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Kokoschka-Haus Pöchlarn unter 02757/7656, e-mail oskar.kokoschka@poechlarn.at und <http://www.oskarkokoschka.at/>.

Ab Donnerstag, 4. September, sind in der Ausstellungsbrücke im St. Pöltner Landhaus wieder niederösterreichische Künstlerinnen aus dem Ausland zu Gast. Diesmal präsentieren Anita Esper und Sieglinde Shattuck bis 24. September

Presseinformation

Landschaften, Stadtansichten und Porträts; die Vernissage beginnt um 9.30 Uhr. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der Ausstellungsbrücke unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und <http://www.ausstellungsbruecke.at/>.

Im Essl Museum in Klosterneuburg zeigt die große Herbstausstellung ab Donnerstag, 4. September, „adolf frohner (1943-2007). fünf jahrzehnte malerei, grafik, objekte“; eröffnet wird um 19.30 Uhr. Die von Dieter Ronte kuratierte und in Zusammenarbeit mit dem Forum Frohner entstandene Personale bietet mit grundlegenden Werken aller Schaffensperioden einen Dialog zwischen seriellen Grafiken, erzählerischen Monumentalbildern und experimentellen Objektarbeiten und somit einen Einblick in Frohners fünf Jahrzehnte umspannendes Oeuvre. Parallel dazu läuft bis 26. Oktober die experimentelle Ausstellung „silence. ein raum der stillen begegnung mit kunst“, die im Großen Saal Besucher einlädt, eine Stunde kontemplativ vor zwei Werken zu verweilen. Ausstellungsdauer der Frohner-Schau: bis 11. Jänner 2015; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr sowie Mittwoch zusätzlich von 18 bis 21 Uhr. Nähere Informationen beim Essl Museum unter 02243/370 50-150, e-mail info@essl.museum und <http://www.essl.museum/>.

Ebenfalls am Donnerstag, 4. September, wird um 19 Uhr in der Bibliotheksgalerie der Stadtbücherei und Mediathek Krems die Ausstellung „Krems und Stein“ mit Farb-Eisenradierungen von Wilhelm Pernerstorfer eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober; Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 18 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/801-570, e-mail museum@krems.gv.at und <http://www.museumkrems.at/>.

In der Kartause Aggsbach richten sich von Donnerstag, 4., bis Sonntag, 7. September, die Blicke „Himmelwärts“, wenn der Verein Kunst in der Kartause zum gleichnamigen Festival mit Musik, Literatur und bildender Kunst lädt. Die Münchner Künstlerin Martina Kändler trägt dazu eine Lichtinstallation im Kapitelsaal bei, die am Donnerstag, 4. September, um 18.30 Uhr eröffnet wird. Nähere Informationen und Karten unter 0650/6124505, e-mail info@kunstinderkartause.at und <http://www.kunstinderkartause.at/>.

Im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst in St. Pölten präsentieren sich Maria Moser, Lena Göbel und Manfred Hebenstreit ab Freitag, 5. September, „Frisch aus Oberösterreich“; zu sehen ist die gleichnamige Ausstellung bis 5. Oktober. Nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/35 33 36, e-mail noedok@aon.at, <http://www.noedok.at/> und

Presseinformation

www.kunstnet.at/noedok.

Am Freitag, 5. September, wird auch um 19 Uhr in der Blau-Gelben Viertelsgalerie im Barockschlössl Mistelbach eine Ausstellung mit Werken von Gunter Damisch eröffnet; parallel dazu werden im Kabinett Arbeiten von Maria Riedl gezeigt. Ausstellungsdauer: bis 28. September, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail kontakt@kunstverein-mistelbach.at und <http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

Am Samstag, 6. September, wird aus Anlass des 80. Geburtstages von Adolf Frohner um 11 Uhr im Forum Frohner in der Minoritenkirche Krems/Stein, korrespondierend zur Schau im Essl-Museum, die Ausstellung „Blutorgel. Adolf Frohners Anfänge im Wiener Aktionismus“ eröffnet. Neben dokumentarischen Zeugnissen der Aktion „Die Blutorgel“ und zentralen Materialarbeiten Frohners aus den frühen 1960er-Jahren wie z. B. „Verschlossenes“ oder „Das hohe Bett der Rituale“ sind dabei auch Werke von Hermann Nitsch und Otto Muehl zu sehen. Ausstellungsdauer: bis 6. April 2015; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Nähere Informationen beim Forum Frohner unter 02732/908010-177, e-mail office@forum-frohner.at und <http://www.forum-frohner.at/>.

In der Galerie Gut Gasteil in Priggwitz werden ab Samstag, 6. September, Arbeiten von Ona B. und Lotte Seyerl präsentiert. Ausstellungsdauer: bis 2. November; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen beim Gut Gasteil unter 02662/456 33, e-mail seidl@gutgasteil.at und <http://www.gutgasteil.at/>.

Wer am Donnerstag, 11. September, den um 19 Uhr beginnenden Kickoff der Ausstellung „Hans im Glück“ im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien besucht, wird den Kunstraum leer finden. Die Künstler der Schau starten erst am nächsten Tag von verschiedenen Punkten in Niederösterreich und erreichen eine Woche später den Kunstraum, der dann mit Fundstücken ihrer Reisen bespielt wird. Eröffnet wird die Ausstellung schließlich am Donnerstag, 18. September, um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 11. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail office@kunstraum.net und <http://www.kunstraum.net/>.

Sehr wohl bereits bestückt ist hingegen am Donnerstag, 11. September, das KUNST:WERK in St. Pölten, und zwar mit „Les Fleurs du Mal“: Titel und Inhalt der

Presseinformation

Gedichtsammlung Charles Baudelairs sind Ausgangspunkt dieser künstlerischen Auseinandersetzung von Mitgliedern des St. Pöltner Künstlerbundes und Gästen mit dem Bösen. Eröffnet wird um 18.30 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 12. Oktober; Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/362058, e-mail office@stpoeltnerkuenstlerbund.at bzw. kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at und www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk.

Im Rahmen von „Phantastisches Tullnerfeld - Wienerwald - Wagram“ findet ab Freitag, 12. September, die vierte diesjährige Ausstellung im Antikhof Figl in Plankenberg statt, wo Ernst Fuchs und Jolanda Richter bis 31. Oktober ihre Werke präsentieren; die Vernissage beginnt um 18.30 Uhr. Öffnungszeiten: Dienstag von 15 bis 18 Uhr, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 10 bis 18 Uhr, Samstag von 9 bis 13 Uhr. Nähere Informationen unter 0664/5328577, e-mail antikhof.figl@aon.at und <http://www.antikhof-figl.at/> bzw. 0699/11351177 und <http://www.mvmfm.at/>.

Ebenfalls am Freitag, 12. September, wird um 19 Uhr in der Galerie Kultur Mitte in Krems eine Ausstellung mit Werken von Helma Klinglhuber eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 26. September; Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 9 bis 12 Uhr sowie nachmittags nach telefonischer Anmeldung. Nähere Informationen bei der „Kultur Mitte“ unter 02732/824 13 bzw. 0676/9249686.

Am Samstag, 13. September, wird im Loisium die Ausstellung „Land in Sicht“ von Robert Eder eröffnet. Der 1964 in Wien geborene und im Waldviertel lebende Künstler spürt dabei in einer speziellen Technik der Monotypie, dem Grasdruck, den landschaftlichen Gegebenheiten des Wein- und Waldviertels sowie dem Licht in der Natur nach. Im Rahmen der um 18 Uhr beginnenden Eröffnung rezitiert Eder, begleitet von der Flötistin Marlies Reyer, unter dem Titel „Ein barockes Rendezvous“ eigene Texte. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 19 Uhr; nähere Informationen unter 02734/32240-0, e-mail info@loisium.at und <http://www.loisium.at/>.

Samstag, der 13. September, ist auch der mittlerweile sechste „Tag der Museen im March-Thaya-Raum“: Von 10 bis 22 Uhr bitten dabei neun Museen in Schrattenberg, Bernhardthal, Rabensburg, Hohenau an der March, Niederabsdorf, Sierndorf an der March, Jedenspeigen, Dürnkrot und Stillfried mit zahlreichen Aktivitäten, Musik, Kulinarik und einem eigenen Kinderprogramm zu einem Tag voller Kultur, Geschichte, Natur, Genuss und Abenteuer. Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter 02535/31161 bzw. 0676/83665168 und <http://www.marchthayaauen.at/>.

Presseinformation

Die Kunsthalle Krems lädt am Samstag, 20. September, ab 18 Uhr zur Katalogpräsentation „Gregor Schmoll. Orbis Pictus“ inklusive einer Kurzführung durch die Personale mit der Kuratorin Stephanie Damianitsch und dem Künstler Gregor Schmoll. Am Sonntag, 21. September, gibt es ab 14 Uhr eine weitere Kuratorenführung durch die Ausstellungen „Martha Jungwirth. Retrospektive“, „Gregor Schmoll. Orbis Pictus“ und „Luis Buñuel / Salvador Dalí. Ein andalusischer Hund“ mit Stephanie Damianitsch. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/90 80 10, e-mail office@kunsthalle.at und <http://www.kunsthalle.at/>.

Schließlich wird am Montag, 22. September, um 19 Uhr in der Galerie im Neuen Rathaus in Wiener Neustadt die Fotoausstellung „Gesicht einer Stadt“ eröffnet, die anhand von Stadtansichten aus dem Jahre 1984 dokumentiert, welche Entwicklung die Stadt in den letzten 30 Jahren genommen hat. Ausstellungsdauer: bis 31. Oktober; Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Freitag von 8 bis 12 Uhr. Nähere Informationen bei der Kultur Marketing Event-Wiener Neustadt GmbH unter 02622/373-902 und e-mail kulturamt@wiener-neustadt.at.